

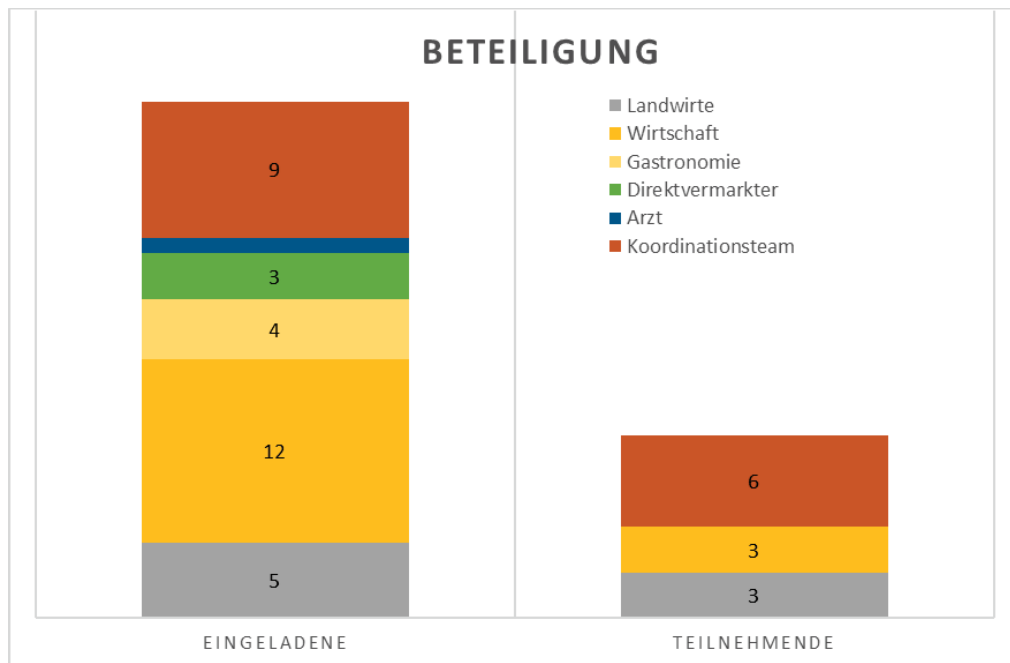
AUSWERTUNG - Fokusgruppe Wirtschaft und Landwirtschaft Hengsberg, 4.5.2017, 18:00 – 20:00 Uhr Gemeindeamt Hengsberg

Beteiligung:

Teilnehmeranzahl: 12 Teilnehmer plus Fr. Hüttinger (Protokollführer) + Reinhofer-Gubisch (Landentwicklung)

Beteiligungsgrad 32,4 %

Personenkreis	Eingeladene	Teilnehmende
Personen gesamt	37	12
Landwirte	5	3
Wirtschaft	12	3
Gastronomie	4	0
Direktvermarkter	3	0
Arzt	1	0
Koordinationsteam	9	6



Auswertung MindMaps

Fokusgruppe Wirtschaft & Landwirtschaft

MindMaps 12 Stück:

Potentiale und Standort	Schwerpunkte für die Zukunft	Projektcheck	Meine 3 wichtigsten Punkte
	Wohnsitzgemeinde verbunden mit angemessenen Kleinbetrieben	Flächendeckende, wettbewerbsfähige und multifunktionale Land- und Forstwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplätze • Nahversorgung • Familienunternehmen
		Plattform für Wirtschaftstreibende auf Gemeindeebene	<ul style="list-style-type: none"> • Ansiedlung von Klein und Mittelbetrieben • Marke „Hengist“ auch für Selbstvermarkter zur Verfügung stellen (ähnlich wie bei Ärzten) • Berücksichtigung der Landwirtschaft ÖEK und FLÄWI
		Aufteilung der Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Regional • Erhaltung der Strukturen • Zusammenhalt
		Kleingartengemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Zuversicht, Zusammenarbeit, Werbung
		Vernetzung der Wirtschaftsbetriebe in der Gemeinde / (Region) Vernetzung der Landwirte	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft – Einnahmen Gemeinde • Landwirtschaft – Pflege der Kulturlandschaft • Lebenswerte Region (Infrastruktur, Wohnplätze) • Landwirtschaft Rückläufig Wichtig Land Steiermark Wirtschaft und Landwirtschaft • Nachfolger – Basis Landwirtschaft • Wirtschaft – Nahversorgung
		Landwirtschaft mit Wirtschaft miteinander Arbeitsplätze schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Miteinander, • Arbeitsplätze Nachhaltig
		Bestehende Landwirte fördern und zertifizieren	<ul style="list-style-type: none"> • Heimische Produkte • Unternehmen fördern Aufträge erzielen • Flächen sichern • Bestehende Betriebe Landwirte Auflagen zurücknehmen pro G/Bau

			Standortsicherung Umweltauflagen
		Projekt: Vielfalt der Kleinlandwirtschaft in Hengsberg mit einem geschützten Namen schaffen, Öffnung von Betrieben, - Gemeinde präsentieren In Verbindung mit Wohnen und Leben in Hengsberg	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft muss am Leben bleiben • Kleinhandwerksbetriebe welche bei uns fehlen – suchen • Zufrieden Leben und Wohnen in Hengsberg mit Landwirtschaft und Gewerbe
		Plattform schaffen für Hengsberger Wirtschaft zum Austauschen und sich im Ort und über die Grenzen hinaus bewerben können	<ul style="list-style-type: none"> • Raum für Gewerbebetriebe an L601 • Landwirtschaftliche Strukturen berücksichtigen
	Hengistregion forcieren Kleingartenprojekt Bauernmarkt Klein und Mittelbetriebe Landwirtschaftliche Projekte Offene Hoftüren Direktvermarktung	Landwirtschaftliche Projekte (offene Hoftüren, Bauernmarkt..) Betriebsansiedlung Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> • Regionalität wohnen und leben • Ort und Natur bewahren • Arbeitsplätze schaffen • Zusammenhalt • Regionale Produkte Bewerben, Hengisregion forcieren
	Wirtschaft Schaffung von Wohngebieten	Selbstvermarktung Ansiedlung von Klein und Mittelbetrieben	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft • Landwirtschaft – Nahversorgung • Ansiedlung bzw. Wohnungen
		Kleinere Gewerbebetriebe und Direktvermarkter in der Landwirtschaft Konkrete Diskussion über die Möglichkeit der Ansiedlung von Gewerbebetrieben	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen für Landwirtschaft und Gewerbe • Welche Art von Gewerbe soll direkt angesprochen werden • Diskussion der Ansiedlungen von Gewerben in der Gemeinde

Interesse an weiterer Projektmitarbeit zu diesem Thema

Scherübl		
Leo Bernhard / Planungsbüro	03182804	info@planungsbuero-bernhard.at
Bgm. Mayer	0664/8410400	h.mayer@hengsberg.at
Krenn Sigi –	0664/73820876	Projekt Landwirtschaft
Franz Beuchler	0664/3482366	franz@beuchler.at
Hr. Maurer		Hans-peter@gmx.at

Diskussionsrunde Mitschrift

Fokusgruppentreffen Wirtschaft & Landwirtschaft

4.5.2017 - 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Gemeindeamt Hengsberg, Sitzungssaal

Mitschrift: H. Hüttinger, Transkription: Landentwicklung Steiermark

Vorstellung von Marion Reinhofer-Gubisch, Begrüßung
Erklärung Begriff Fokusgruppe, Ablauf der heutigen Sitzung
Mind Map wird ausgeteilt

Vorstellungsrunde 3 Wörter zum Thema Wirtschaft/Landwirtschaft in der Gemeinde...

- Viel Selbstständigkeit, Natur liegt vor Haustür, darauf aufpassen
- Chance für Zukunft in diesem Projekt
Chance für Hofnachfolger
„Einzigartiges“ für Hengsberg
Landwirte unterstützen, mehr forcieren
- Landschaftspflege Nachhaltigkeit, Arbeitsplatzförderung
Miteinander LW + Wirtschaft verknüpfen
- Betriebsübernahme durch eigene Jugend
Unterstützung der Landwirtschaft
Harmonie LW + Wirtschaft
mehr Wohnungsansiedelung in Hengsberg
- Nahversorgung, Arbeitsplätze, Familienbetriebe unterstützen, flächendeckende LW, Rückhalt bei bäuerlichen Familien
- Möglichkeiten in der LW und Gewerbe weg von Monokulturen – ähnlich der „kleinen Farm“
große Nachfrage an Alternativkulturen ist gegeben
- LW auch in Zukunft betreiben – bis zur Pension
- Pflege der Kulturlandschaft ist sehr wichtig – wir sind das Tor der Südsteiermark
Zuzug von Gewerbe wird forciert, Produkte aus der LW werden bereits angeboten
Jugend soll sich in Hengsberg wohlfühlen
- Wirtschaft schafft Arbeitsplätze
Miteinander groß geschrieben – keine Ungleichbehandlung

Standortbestimmung – Diskussionsrunde: Wohin soll sich Hengsberg entwickeln?

- Flächen sind vorgegeben von der Raumplanung, ohne LW kein Tourismus, daraus lebt Wirtschaft
- Vollerwerbslandwirte haben es schwerer, diese Betriebe werden weniger werden, das ist aber nicht bedingt durch Hengsberg
durch Nischenprodukte kann man den Rückzug aufhalten
- Kleinlandwirte seitens der Gemeinde unterstützen durch z.B. Vermarktung solcher Nischenprodukte
Gde und Ortsparteiobmann, Kammervereine sollen Möglichkeiten anbieten
zum Zusammenleben gehört auch Bevölkerung dazu
Flächen dahingehend ausweisen, damit Landwirte nicht behindert werden
- Raumplanung ist Grundwerkzeug
- Derzeit Überarbeitung des OEK und Flächenwidmungsplanänderung in der Gemeinde laufend
- Übergeordnet muss auch das Regionale Entwicklungskonzept berücksichtigt werden
- Industrie würde sich in Hengsberg nicht ansiedeln
- Intensive LW wird am Hügel keinen Sinn machen
- Am „Berg“ eher Ansiedelung von Wohnbauten

- Lärmzonen und Hochwasserschutz ist von Wohnbauten ohnehin ausgenommen
- Derzeit 99 Gewerbebetriebe in Hengsberg (inkl. Einzelpersonen)
- Ca. 16. Betriebe beschäftigen Mitarbeiter
- Lt. OEK soll es keine Industrieansiedelung in Hengsberg geben
- HAST-Problematik – Umlagerung von Verkehr auf die Autobahn (von B76)
- Abfallwirtschaftszentrum lt. Presse wird für den Bezirk Leibnitz in Preding gebaut, dies soll verhindert werden / Hengsberg bemüht sich darum
- Kleinlandwirte bekannt machen, Chance von mehr Verkehr nutzen, seitens der Gemeinde soll unterstützt werden
- Flächen für Landwirtschaft zur Verfügung stellen - vor allem kleinräumige LW
- Vorschlag: Landwirte als Kerngruppe zusammen sehen, Ideen muss jeder selbst finden, dann bei Förderstellen vorbringen!
- Umsetzung soll nicht an der Gemeinde hängen bleiben, Verantwortliche müssen dafür Verantwortung tragen
- Z.B. Logo „Hengist“ in mehreren Produkten verankern, wie beim Projekt Ärzte
- Marktnischen sollen gefunden werden, Möglichkeit beim Schmankerleck schon gegeben!
- Regionale Produkte fördern!
- Nahversorgung ist in Hengsberg gegeben!
- Vorschläge werden best. Geschäften unterbreitet, schon vor vielen Jahren – es kam aber Ablehnung
- Eigeninitiative der Unternehmer muss vorhanden sein! Bereitschaft zu Neuerungen, Schulungen muss von Landwirt und Unternehmer vorhanden sein
- Auch große Lebensmittelkonzerne bieten Produkte der heimischen Bauern an
- Selbstvermarkter fordern mehr Tourismus
- Bauern müssen Höfe öffnen, mehr Vielfalt anbieten

Schwerpunktsetzung – Vorschläge:

- Entlang der L601 Betriebsansiedelung, aber Grundeigentümer müssen Bereitschaft haben! Für Klein- und Mittelbetriebe
- Abfrage der bestehenden Betriebe (LW)
Betriebe von Nebenerwerb in Vollerwerb umwandeln/unterstützen
- Kooperation mit Gasthäuser – Kleinregion
- Bauernmarkt wurde bereits beim GH Peterhof angeboten (vor ca. 20 Jahren) – dies brachte keine Umsatz; Für solche Märkte ist Hengsberg zu klein. Häuser in Hengsberg haben selbst einen Garten.
- Kleingartenprojekt: Verantwortlicher soll gefunden werden – für z.B. Kleingartenprojekt
Problematik: keine Personen stehen zur Verfügung, keiner will seine Freizeit opfern

Abschluss - Ausfüllen der MindMaps